Herr Nipken führt an, dass es sich hier um Absauganlagen für den Chemieraum und die Giftschränke in der Hauptschule handelt. Die Haushaltsmittel dafür waren bereits im Haushalt 2013 enthalten. Die entsprechende Ausschreibung ist dann im Herbst 2013 erfolgt; die Submission am 20.11.2013. Aufgrund des Tariftreuegesetzes mussten noch Unterlagen vorgelegt werden, die erst am 20.01.2014 eingetroffen sind. Daraufhin ist eine Teilbeauftragung erfolgt. Von den veranschlagten 23.000 € wurden bereits 14.000 € verausgabt, weitere 9.000 € befinden sich noch im Ansatz. Eine Sperre der Mittel ist daher im vollen Umfang nicht mehr möglich.

Herr Stark gibt an, dass dies aus dem Haushaltsplan nicht abzusehen war.

Herr Schröder nimmt Bezug auf die geringen Anmeldezahlen für die Hauptschule hin und warnt hier vor großen Investitionen.

Auf Nachfrage von Herrn Hoffmann macht Frau Gottlieb deutlich, dass noch ca. 4.000 – 5.000 € für die Schlussrechnung des Fach-Ingenieurs benötigt werden. Weiter betont sie, dass eine rechtliche Verpflichtung zur Umsetzung der Maßnahme vorlag.

Herr Stark erklärt den Antrag aufgrund der Ausführungen von Herrn Nipken für erledigt.